

4 Oktober 1855 Aaram Rothpletzstr. 2

Meine liebe Margrit,
nur ein paar Zeilen sollen Dir
sagen, wie viel ich in Bedauern
bei Dir bin in all Deiner grossen
Leid. Wie mag es Dir ergehen nach
all den schweren Wochen, die Dir
das Beste genommen. Das Bewusstsein,
dass Du Willy stets helfend und ausgleichend
zur Seite standest, mag Dir ein trostvoller
Gedanke sein. Und Deine beiden ge-
liebten Töchter werden Dir helfen, den
schweren Weg weiterzugehen.
Lass mich wissen, wie es um Dich steht,
und sei versichert, dass ich stets für Dich
da bin. Sei unarmut in immer Liebe.

Deine Gertrud

Wärmste Grösse
von meinem Mann.